



Geflügelzuchtverein Celle und Umgebung von 1898 e.V.

Monatsversammlung am 11.03.2024 Protokoll

Tagesordnungspunkte

1. **Begrüßung**
2. **Verlesen des Protokolls der Februarversammlung**
3. **Totenehrung**
4. **Eingänge**
5. **Eintritte**
6. **Austritte**
7. **Hofbegehung**
8. **Sonstiges**

Zu 1.: Der erste Vorsitzende konnte zur Monatsversammlung am 11.03.24 13 anwesende Mitglieder begrüßen.

Zu 2.: Das Protokoll der Monatsversammlung vom 12.02.2024 wurde verlesen und einstimmig angenommen. Es ist online unter: <https://gzv-celle-de/Protokoll240212.pdf> einsehbar.

Zu 3.: Wir gedenken Bettina Jeske. Sie ist bereits am 18.08.2023 verstorben. Sie und ihr Mann Wolfgang waren lange Zeit als Halter einer gemischten Hühnerschar Mitglieder unseres Vereins.

Zu 4.: Wir haben eine Einladung zur Kreisverbands- sowie Landesverbandstagung erhalten. Geplant ist, mit 3 oder 4 Personen aus dem Vorstand, die Tagungen zu besuchen.

Bei der Landesverbands-Delegiertenversammlung wird, aufgrund von mehreren Rücktritten, der Vorstand neu gewählt.

Unser Verein stellt drei Anträge. Unter anderem soll eine Internet AG gegründet werden, um die Internetpräsenz des Kreisverbandes zu erhöhen. Die Ortsverbände haben bereits überwiegend Homepages. Die Internet AG könnte eine Hilfestellung für den Kreisverband bieten.

2. Antrag: Etablierung einer Geflügelakademie. Die Tradition, Wissen von Großeltern auf Enkel weiterzugeben, schwindet zunehmend. Insbesondere Neuzüchter starten im Alter von 40-50 Jahren und agieren weniger im traditionellen Familienverband. Hier könnte der Landesverband seine Servicefunktion für neue Interessenten erfüllen. Angesichts der schnellen wissenschaftlichen Fortschritte im Bereich der Geflügelzucht wird eine zentrale Anlaufstelle für Wissensvermittlung dringend benötigt. Früher wurden Fortbildungen für Zuchtwarte angeboten, jedoch reicht das Informationsmaterial des Landesverbandhefts nicht aus, um einen interaktiven Kurs zu ersetzen.

3. Antrag: Wiederaufnahme der Produktion von Palmivax (Impfung gegen Parvovirushepatitis für Gänse). Da Palmivax nicht mehr produziert wird, hat Heiko sich mit

dem Bundesbeauftragten zusammengesetzt und ihn über diese Angelegenheit informiert. Der Bundesbeauftragte hat zugesagt, sich noch einmal bei Heiko zu melden. Heiko schlägt vor, dass sich gemeinschaftlich dafür eingesetzt wird, den Hersteller dazu zu bewegen, die Produktion von Palmivax ab 2025 wieder aufzunehmen. Dies wäre wichtig, um zu vermeiden, dass Impfstoffe aus dem Ausland importiert werden müssen, was kompliziert und langwierig ist.

Heiko verteilt Infomaterial über die Kükenbörse in Algermissen.

Zu 5.: Luna, die Tochter von Rosa, tritt dem Verein bei. Sie hat keine Angaben zu ihren Tieren gemacht.

Zu 6.: Es sind keine Austritte zu verzeichnen.

Zu 7.: Catherina bietet ihr Zuhause für das anschließende Kaffeetrinken nach der Hofbegehung bei Nikolai Pille an.

Zu 8.: Zum Impftermin für Küken am 25.02.2024 kam niemand, der Küken impfen wollte. Es kamen aber 11 Personen, um ihre Alttiere zu impfen nach Oppershausen. Es wurden 146 Impfdosen ausgegeben. Es gibt immer noch Halter, die nicht impfen.

Wer am 04.03.24 Eier eingelegt hat, kann in Fintel beim Sammeltermin impfen. Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Silke fragte nach der Vorbereitung der Kükenbox für den Transport. Es wurde empfohlen, keine Wärmflasche zu verwenden, sondern nur Pappe. Die Kiste sollte mit Namen, Adresse und ggf. Kundennummer beschriftet werden. Der Transport wird von Heiko koordiniert.

Es wurde diskutiert, ob es besser ist, Küken zu beringen. Es wurde eine Empfehlung dazu ausgesprochen. Ohne BDRG-Ring können Tiere nicht ausgestellt werden! Der richtige Zeitpunkt zum Beringen hängt von der Rasse ab. Lachshühner müssen aufgrund der Federfüßigkeit schon nach sechs Wochen beringt werden. Ebenso die meisten Zwerghuhnrassen.

Heiko berichtete über die Verwendung von Fallnestern zur Kontrolle der Befruchtung. Durch die Zuordnung jeden Eis zur Henne, konnte er feststellen, dass sich zwei Althennen dem Junghahn komplett verweigert haben. Er berichtete auch über die Auswirkungen des Hochwassers auf seine Ausläufe. So sind die Holundersträucher leider eingegangen. Auch Jens meldete überflutete Ställe.

Henning berichtete, dass aufgrund von Kannibalismus bei seinen Lachshühner 3 Küken (5 Wochen alt) geschlachtet werden mussten. Anschließend wurden Gespräche über Aufzucht geführt.

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:05 Uhr

.....
Heiko Kleyböcker, 1. Vorsitzender

.....
Johanna Schnauke, 1. Schriftführerin